

# Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

## 500 Jahre Reformation – Die Augsburger Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

Am 31. Oktober 1517 soll Martin Luther 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche geschlagen haben. Mit der Übersetzung und dem Druck der deutschen Lutherbibel brachte er den Menschen mit dem Protestantismus auch eine neue Weltsicht nahe. In Augsburg wurde am 25. Juni 1530 mit der „Confessio Augustana“ das Bekenntnis zum Protestantismus niedergeschrieben, die seitdem als Lehrgrundlage für viele protestantische Gemeinschaften gilt. Im Jahr 1555 kam es mit dem Augsburger Religionsfrieden zur Gleichstellung zwischen dem katholischen Glaubensbekenntnis und der Confessio Augustana. Die Reichsstadt Augsburg entschied sich, im Gegensatz zu vielen anderen freien Reichsstädten, eine kaisertreue und meist konfessionsneutrale Politik zu führen. Die Augsburger Bürger selber standen aber aufgrund der Lage ihrer Stadt und der starken Handelsbeziehungen mit dem katholischen Bayern dem Katholizismus näher. Erkennbar war dies an der meist größeren Anzahl katholischer Ratsmitglieder. Die Reformation ging, wie auch in anderen Städten, nicht spurlos an der Gesellschaft vorbei. Auch nach 500 Jahren machen sich die religiösen, sozialen und kulturellen Auswirkungen in der Stadt Augsburg bemerkbar.

Mit dieser Kurzmitteilung will das Amt für Statistik und Stadtforschung die Entwicklung und die Anteile der zwei großen christlichen Konfessionen in der Augsburger Bevölkerung darstellen. Zur Vereinfachung werden nachfolgend die Mitglieder der römisch-katholischen (r.k.) Kirche als katholisch / Katholiken und die Mitglieder der evangelisch-lutherischen (ev.) als evangelisch / Protestanten benannt. Alle anderen, muslimischen, jüdischen, buddhistischen, freien christlichen, orthodoxen oder sonstigen Religionen, werden wie die konfessionslosen unter „sonstige / keine“ Konfession geführt.

### Entwicklung der Konfessionen in Augsburg

Die ersten genauen Daten zu den Konfessionen in Augsburg wurden bei der Volkszählung 1833 erhoben. Damals waren 61,2 Prozent katholisch, 38,4 Prozent evangelisch und 0,4 Prozent gehörten einer anderen oder keiner Glaubensrichtung an. Bis zur Volkszählung 1933 stieg der Anteil der Katholiken fast kontinuierlich auf 79 Prozent an und ging dann wie auch jener der Protestanten langsam wieder zurück. Die Augsburger mit sonstiger / keiner Konfession wurden nach und nach mehr und erreichten bei der Volkszählung 1987 bereits einen Anteil von 14,8 Prozent (s. Abb. 1).

Ab 1999 stehen jährliche Daten über die Religionszugehörigkeit aus dem Melderegister zur Verfügung. Zum 31.12.2016 waren nur noch 41,0 Prozent der wohnberechtigten Bevölkerung in Augsburg katholisch, 14,9 Prozent evangelisch, während die Übrigen (sonstige / keine Konfession) mit 44,1 Prozent inzwischen sogar den größten Anteil einnehmen (s. Abb. 2).

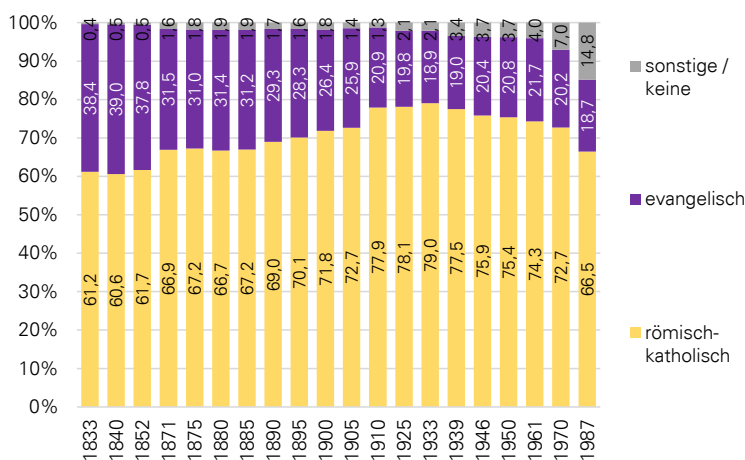


Abb. 1: Entwicklung der Konfessionen in Prozentanteilen an der Bevölkerung für die Jahre 1833 bis 1987

Stand: jeweils zum Volkszählungstichtag  
Quelle: Volkszählungen, Bayerisches Landesamt für Statistik

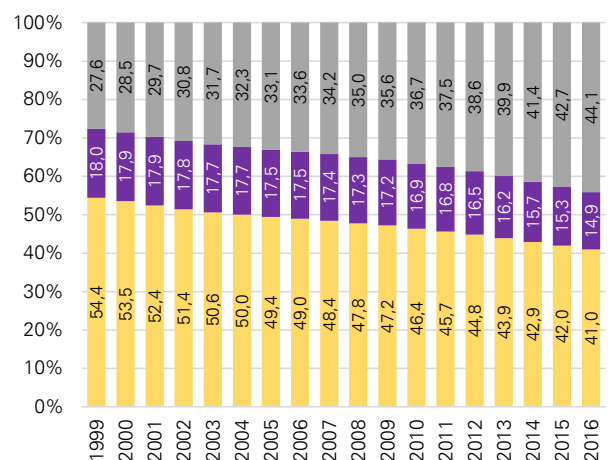


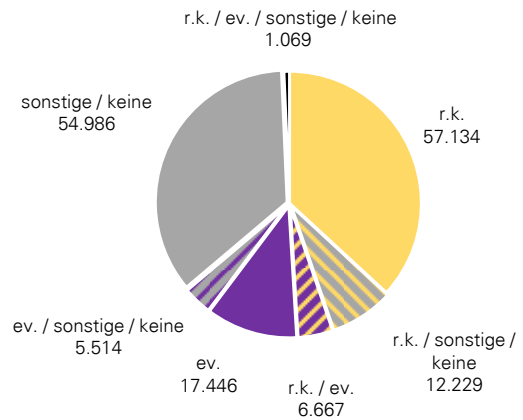
Abb. 2: Entwicklung der Konfessionen in Prozentanteilen an der Bevölkerung seit 1999

Stand: jeweils zum 31.12.  
Quelle: Wohnberechtigte Bevölkerung lt. Melderegister, Bürgeramt

### Privathaushalte und die Religionszugehörigkeit

Zum 31.12.2016 wurden in Augsburg 155.045 Privathaushalte ermittelt, womit die an einer Adresse gemeinsam wohnenden Personen gemeint sind, die sowohl verwandt als auch familienfremd sein können. Als Haushalte zählen neben Personengemeinschaften auch Einzelpersonen als sogenannte Single-Haushalte.

Obwohl die meisten Augsburger eine sonstige bzw. keine Konfession haben, sind die rein katholischen Haushalte mit 57.134 (33,8 %) am häufigsten vertreten. Die rein evangelischen Haushalte sind mit 17.446 (11,3 %) deutlich seltener. In 54.986 (35,5 %) und damit über einem Drittel aller Haushalte sind keine Personen mit mindestens einer der beiden großen christlichen Konfessionen gemeldet. In 1.069 (0,7 %) der Haushalte leben Katholiken, Protestanten und Personen mit sonstiger bzw. keiner Glaubensrichtung zusammen (s. Abb. 3).



**Abb. 3: Zusammensetzung der Privathaushalte nach Glaubensrichtungen**

Stand: 31.12.2016  
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

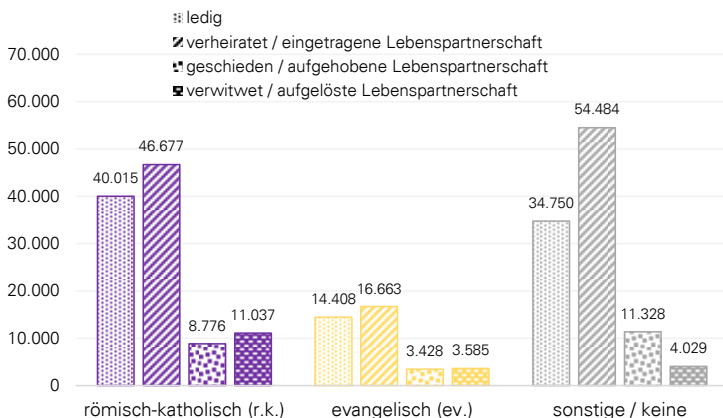
### Religionszugehörigkeit und Familienstand

Von den 249.180 volljährigen Augsburgerinnen und Augsburgern sind mit 117.824 (47,3 %) knapp die Hälfte verheiratet, davon jeweils 43,8 Prozent der Katholiken (46.677) und Protestanten (16.663) sowie 52,1 Prozent der Personen mit sonstiger oder ohne Konfession (54.484) (s. Tab. 1 und Abb. 4). Mit 59,2 Prozent ist der Anteil der Katholiken unter den Verwitweten ebenso wie unter den Ledigen mit fast 45 Prozent überdurchschnittlich hoch, der von Personen mit sonstiger oder keiner Religionszugehörigkeit vergleichsweise niedrig (s. Abb. 5).

**Tab. 1: Volljährige Einwohner nach Religionszugehörigkeit und Familienstand**

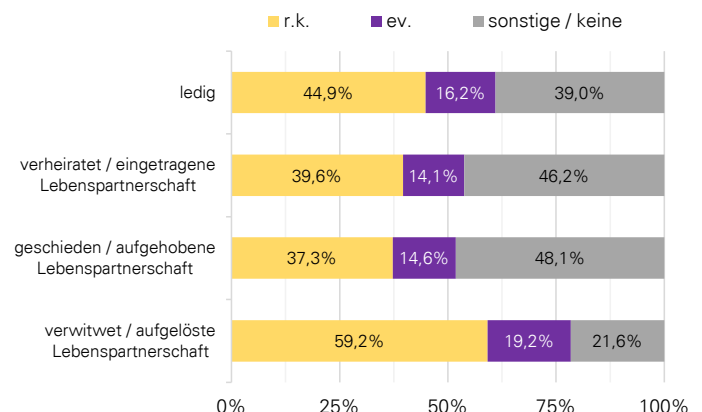
Familienstand	Insgesamt		davon					
			römisch-katholisch		evangelisch		sonstige/keine	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Wohnb. Bevölkerung ab 18 Jahren</b>	<b>249.304</b>	<b>100,0</b>	<b>106.506</b>	<b>100,0</b>	<b>38.084</b>	<b>100,0</b>	<b>104.714</b>	<b>100,0</b>
darunter ledig	89.173	35,8	40.015	37,6	14.408	37,8	34.750	33,2
verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft	117.824	47,3	46.677	43,8	16.663	43,8	54.484	52,0
geschieden / aufgehobene Lebenspartnerschaft	23.532	9,4	8.776	8,2	3.428	9,0	11.328	10,8
verwitwet / aufgelöste Lebenspartnerschaft	18.651	7,5	11.037	10,4	3.585	9,4	4.029	3,8

Stand: 31.12.2016  
Quelle: Melderegister, Bürgeramt



**Abb. 4: Volljährige wohnberechtigte Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Familienstand**

Stand: 31.12.2016  
Quelle: Melderegister, Bürgeramt



**Abb. 5: Volljährige wohnberechtigte Bevölkerung nach Familienstand und Religionszugehörigkeit**

Stand: 31.12.2016  
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

## Religionszugehörigkeit nach Staatsangehörigkeit bzw. Nationalität

Unter den 231.355 deutschen Augsburgerinnen und Augsburgern sind 46 Prozent Katholiken und 19 Prozent Protestanten, während 35 Prozent einer anderen oder keiner Konfession angehören (s. Tab. 2 und Abb. 6).

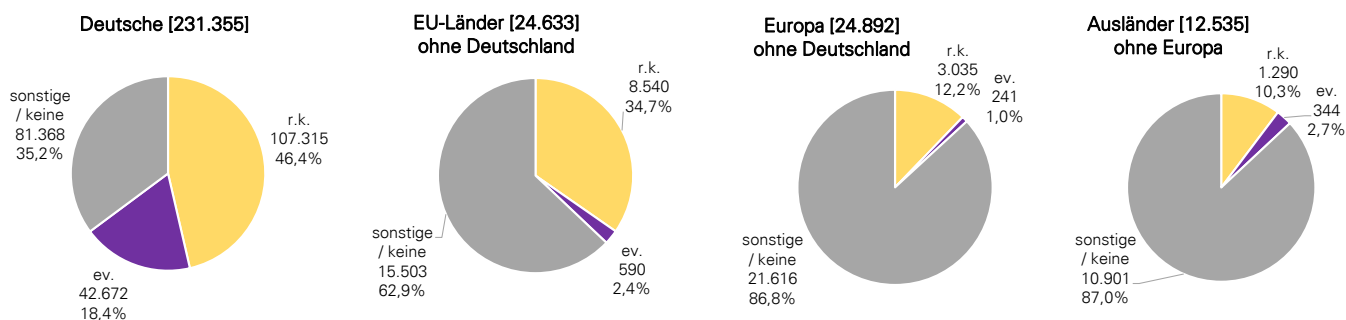
Im Vergleich dazu haben 75 Prozent der Augsburger mit einer europäischen Staatsangehörigkeit und 86 Prozent der restlichen Ausländer eine sonstige bzw. keine Konfession. Diese gehören oftmals den orthodoxen Glaubensrichtungen oder dem Islam an, welche im Melderegister nicht erfasst werden.

**Tab. 2: Wohnberechtigte Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		davon					
			römisch-katholisch (r. k.)		evangelisch (ev.)		sonstige/keine	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung insgesamt</b>	<b>293.415</b>	<b>100,0</b>	<b>120.180</b>	<b>100,0</b>	<b>43.847</b>	<b>100,0</b>	<b>129.388</b>	<b>100,0</b>
davon mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	231.355	78,8	107.315	89,3	42.672	97,3	81.368	62,9
EU-Ausland	24.633	8,4	8.540	7,1	590	1,3	15.503	12,0
restliches Europa	24.892	8,5	3.035	2,5	241	0,5	21.616	16,7
sonstiges Ausland	12.535	4,3	1.290	1,1	344	0,8	10.901	8,4

Stand: 31.12.2016

Quelle: Bürgeramt, Melderegister



**Abb. 6: Wohnberechtigte Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Staatsangehörigkeit**

Stand: 31.12.2016

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Unter den Augsburgern mit europäischer Nationalität haben die Italiener, Polen, Kroaten, Portugiesen und Spanier den größten Anteil an Katholiken (s. Abb. 7). Mit über 20 Prozent gehören die Augsburgern mit schweizerischer, moldawischer oder finnischer Staatsangehörigkeit dem evangelischen Glauben an, während bei den anderen europäischen Augsburgern nur zwischen 2 und 3 Prozent Protestanten sind.

Die starke evangelische Gemeinde der Schweizer lässt sich mit dem Züricher Reformator Zwingli im Jahr 1519 erklären, der die Ideen Luthers aufnahm. In Zusammenarbeit von immer mehr Reformpredigern und sympathisierenden Obrigkeiten konnte sich die Reformation in den Städten der Eidgenossen durchsetzen, während die Landbevölkerung dem Katholizismus weiterhin treu blieb.

Bei der Republik Moldawien ist zu vermuten, dass die sog. „Bessarabien-Deutschen“, die hauptsächlich aus Baden-Württemberg stammten und meist dem evangelisch-lutherischen Glauben angehörten, bei ihrer Auswanderung in das russische Reich von Zar Peter und Zarin Katharina (heutiges Gebiet von Moldawien) im 17./18. Jahrhundert den Protestantismus in das Land brachten.

In Finnland ist der Einfluss Schwedens mögliche Ursache für die evangelisch-lutherische Staatskirche. Beeinflusst durch Martin Luther führte Olaus Petri in Stockholm die reformatorische Lehre ein und wurde 1527 vom schwedischen Reichstag bestätigt. Finnland geriet 1809 als autonomes Großfürstentum unter russische Herrschaft und Zar Alexander I. bestätigte auf dem Reichstag von Porvoo die Stellung der evangelisch-lutherischen Kirche in Finnland.

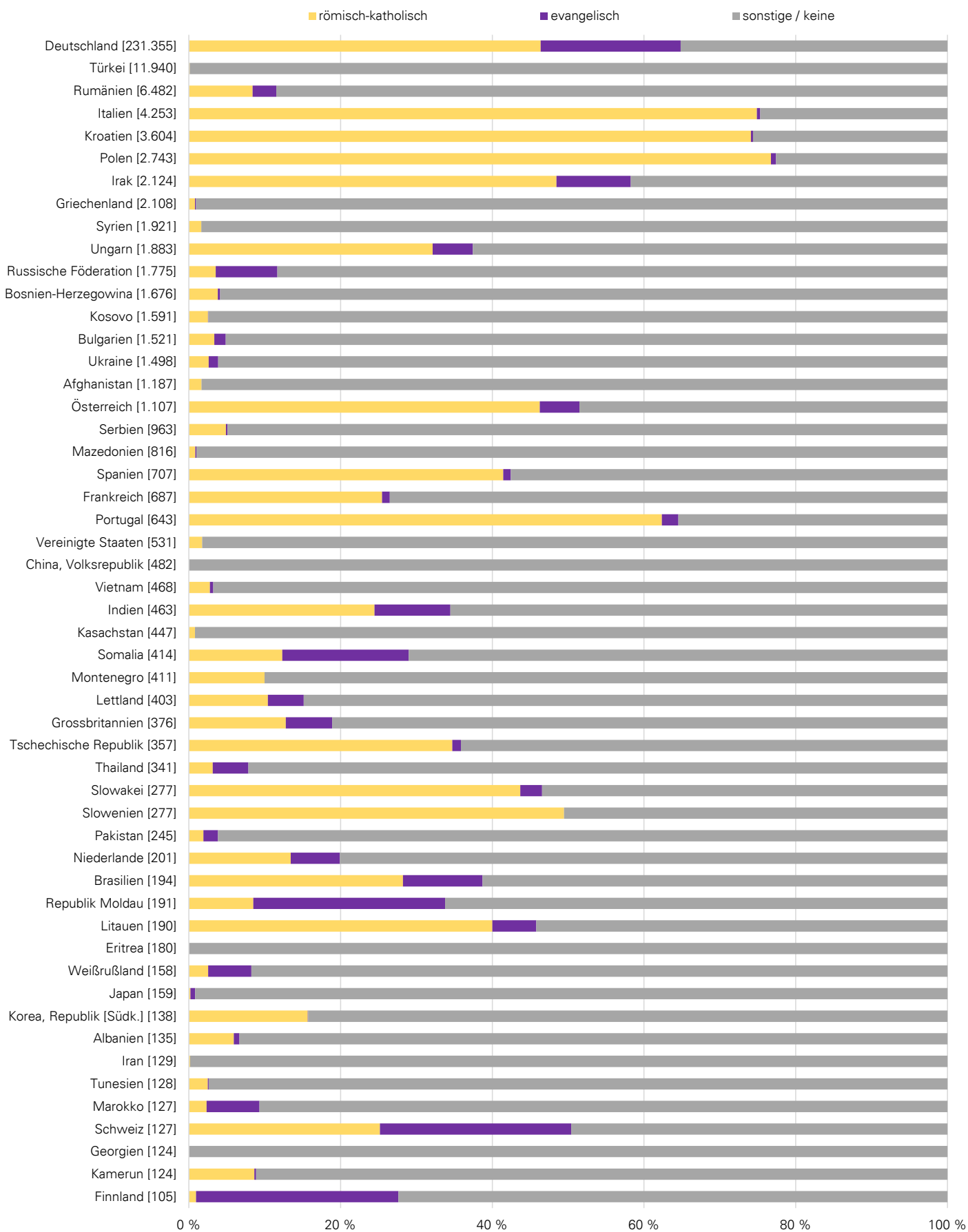


Abb. 7: Wohnberechtigte Bevölkerung nach Nationalität mit mehr als 100 gemeldeten Einwohnern und Religionszugehörigkeit

Stand: 31.12.2016

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

## Leben nach religiösen Werten

Leben die Augsburgerinnen und Augsburger nach ihren Glaubensprinzipien? Diese Frage wurde bei der Bürgerumfrage 2015 gestellt. Von den 3.896 ausgefüllten Fragebögen wurde sie 3.663 Mal beantwortet. Nur knapp über 7 Prozent der Katholiken und Protestanten üben ihren Glauben voll aus, während die Christlich-Orthodoxen mit mehr als 17 Prozent und die anderer Konfessionen mit über 40 Prozent ganz nach ihren religiösen Begriffen und Werten leben.

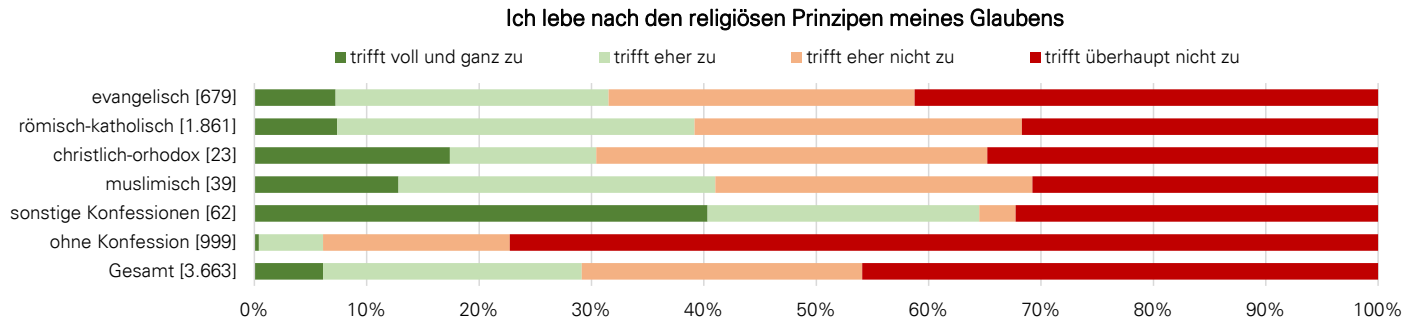


Abb. 7: Anteil der nach den Glaubensprinzipien lebenden Augsburgerinnen und Augsburgern nach Konfessionen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015

## Kirchenüber- und -austritte

In den letzten 10 Jahren traten 66 Katholiken zum evangelischen und 69 Protestanten zum katholischen Glauben über. Ganz anders sieht es bei den Aus- bzw. Übertritten von den beiden großen christlichen Konfessionen zu „sonstige / keine“ aus. Hier gibt es große Unterschiede zwischen den Altersgruppen. Bei den unter 18-Jährigen ist die hohe Zahl an Übertritten von den anderen / ohne Glaubensrichtung mit den Neugeborenen zu erklären, die durch Taufe in eine der beiden großen Konfessionen eintreten. Bei den 18-Jährigen und älteren sind die Aus- bzw. Übertritte bewusst und im Vergleich zu den unter 18-Jährigen so hoch, dass die großen Konfessionen jedes Jahr effektiv an Mitgliedern verlieren.

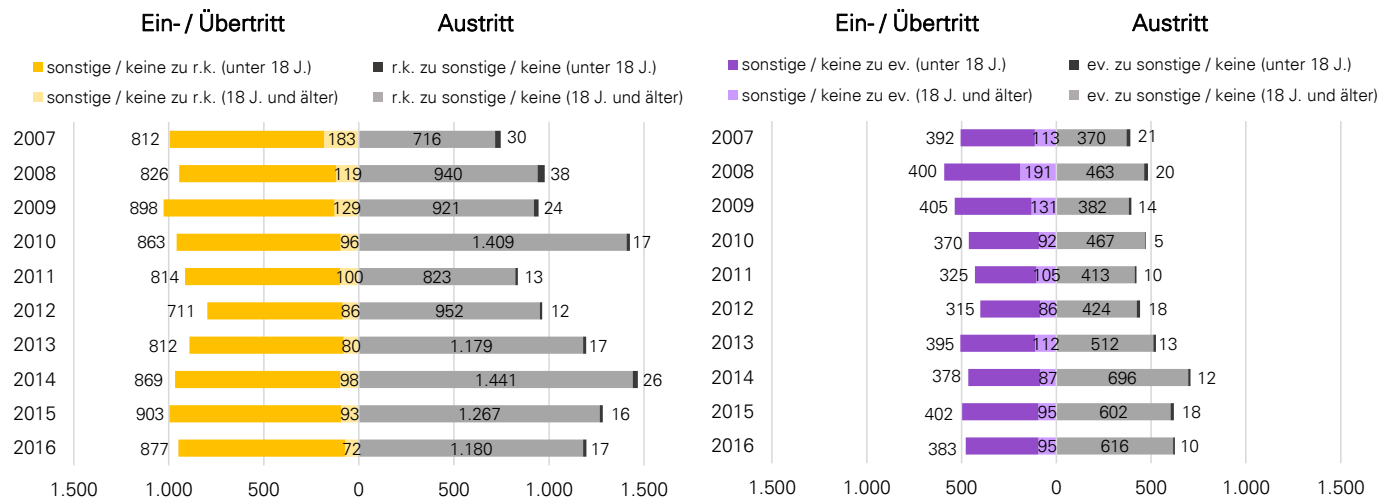


Abb. 8: Ein- bzw. Austritte zwischen der katholischen und evangelischen Kirche zu sonstige / keine Konfession

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.  
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

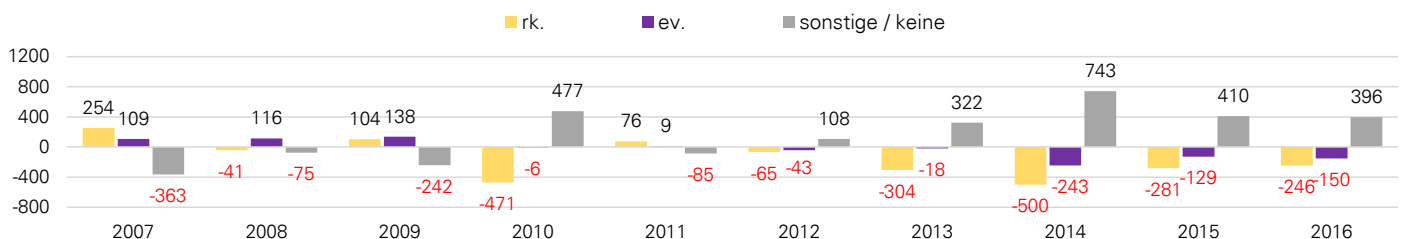


Abb. 9: Saldo der Ein- bzw. Austritte nach Konfessionen

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.  
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

## Sterbefälle und Kinder unter 1 Jahr nach Religionszugehörigkeit

In den letzten 10 Jahren verstarben mehr als dreimal so viel Katholiken wie Protestanten oder auch Personen mit sonstiger / keiner Konfession. Betrachtet man die Altersgruppe der Kinder unter 1 Jahr, in der diese meist durch Taufe zum katholischen oder evangelischen Glauben übertreten, fällt auf, dass im Jahr 2016 nur noch insgesamt 13,6 Prozent der Kinder unter 1 Jahr einem der beiden Konfessionen angehörten. In den Jahren zuvor lag dieser Anteil noch zwischen 19,2 Prozent (2008) und 14,4 Prozent (2014).

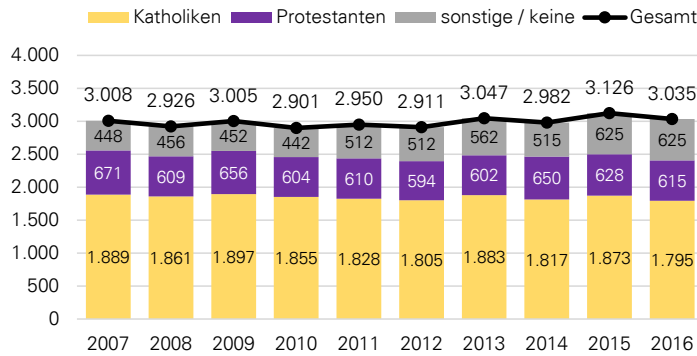


Abb. 10: Sterbefälle nach Religionszugehörigkeit 2007 bis 2016

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.  
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

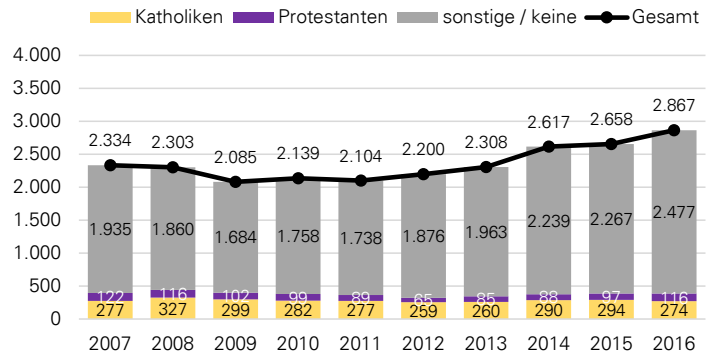


Abb. 11: Kinder unter 1 Jahr nach Religionszugehörigkeit 2007 bis 2016

Stand: 31.12.2016  
Quelle: Wohnberechtigte Bevölkerung lt. Melderegister, Bürgeramt

## Zu- und Wegzüge nach Religionszugehörigkeit

Aufgrund der höheren Zahl an Zuzügen im Verhältnis zu den Wegzügen stieg die Zahl der Mitglieder der beiden großen Konfessionen in den letzten 10 Jahren an. Nur im Jahr 2008 zogen 83 Katholiken mehr aus Augsburg weg als zu. Im Jahr 2016 war der Saldo bei den sonstigen / keine Konfession drei Mal so hoch wie der der Katholiken.

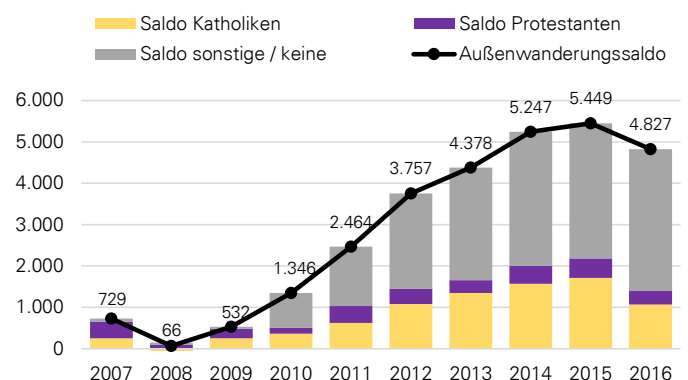
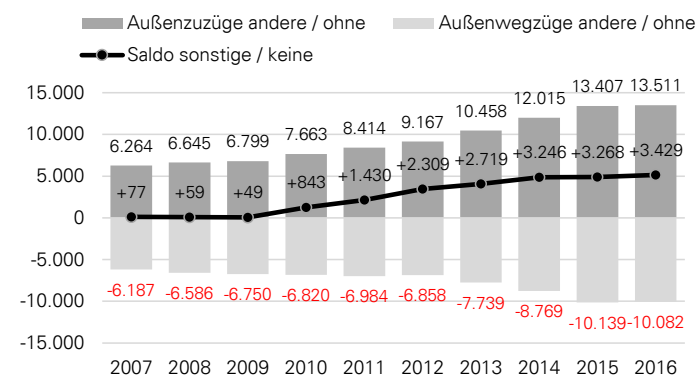
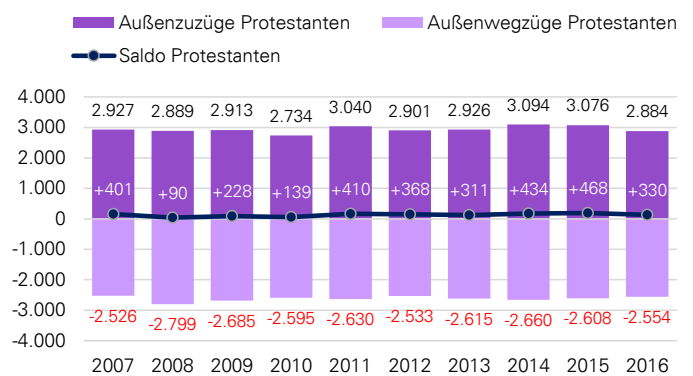
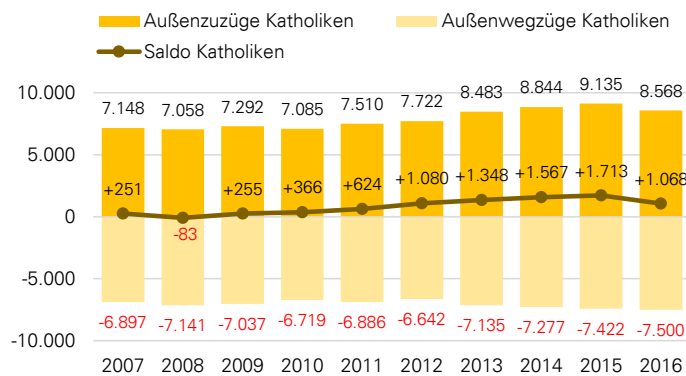


Abb. 12: Zu- und Wegzüge sowie Wanderungssaldo nach Religionszugehörigkeit 2007 bis 2016

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.  
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

## Altersstruktur nach Religionszugehörigkeit

In der Augsburger Bevölkerung sind die 26-jährigen Männer und die 25-jährigen Frauen (1,8 %) am stärksten vertreten. Dies gilt mit leichter Abweichung auch für die Katholiken (25-jährigen Männer: 2,1 % und 25-jährige Frauen, 1,9 %). In den jeweiligen Altersgruppen finden sich bei den Protestanten 27-jährige Männer (2,0 %) und 23-jährige Frauen (2,0 %) am häufigsten, bei den anderen / ohne Konfession 29-jährige Männern (1,9 %) und 30-jährigen Frauen (2,0 %).



Abb. 13: : Alterspyramide – Katholiken und Protestanten

Stand: 31.12.2016  
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Abb. 14: : Alterspyramide – Personen mit sonstiger / keiner Konfession i

Stand: 31.12.2016  
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

## Die Konfessionen in Bayern und Deutschland

Betrachtet man die Ergebnisse des Zensus 2011, so überwog in Bayern die Zahl der Gemeinden (82,8 %) in denen Katholiken den größten Anteil ausmachen. Alle Gemeinden in Oberbayern und Niederbayern waren überwiegend katholisch. In der Oberpfalz waren es 96,3 Prozent, in Schwaben 95,3 Prozent und in Unterfranken 87,0 Prozent. Bei den Einwohnern selber sah es etwas anders aus (s. Abb. 16).

Das Statistische Landesamt ermittelte für das Jahr 2011, dass über drei Viertel (76,5 %) der niederbayerischen Bevölkerung katholisch war; die Oberpfälzer lagen mit 73,1 Prozent knapp dahinter. In Oberbayern war hingegen nur gut jeder Zweite (51,1 %) katholisch, in Schwaben waren es knapp 60 Prozent (59,3 %). Die Gruppe der evangelischen Bevölkerung war in Mittel- (42,8 %) und Oberfranken (42,2 %) am größten. Die meisten Menschen mit einer anderen bzw. ohne Konfession lebten in Oberbayern (35,4 %), die wenigsten in der Oberpfalz und Niederbayern (14,4 bzw. 15,2 %).

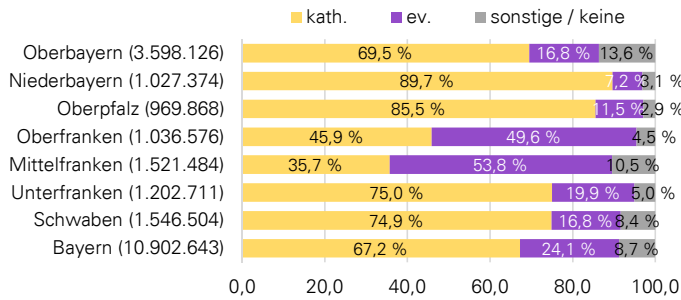


Abb. 15: Anteil der Konfessionen an der Bayerischen Bevölkerung – Volkszählung 1987

Stand: Volkszählung 1987  
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

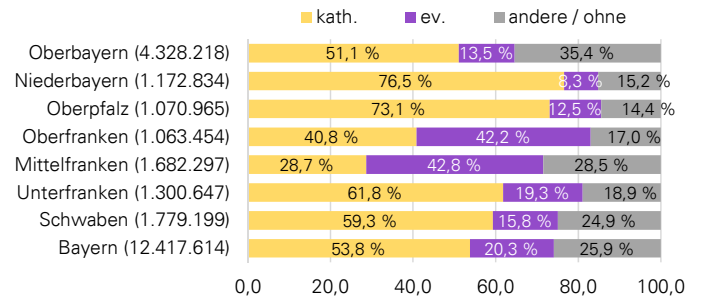


Abb. 16: Anteil der Konfessionen an der Bayerischen Bevölkerung – Zensus 2011

Stand: Zensus 2011  
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Vergleicht man dies mit den Ergebnissen der Volkszählung 1987 (s. Abb. 15) so zeigt sich neben der deutlichen Zunahme von Personen ohne bzw. mit einer anderen Konfession ein deutlicher Rückgang bei den Personen mit katholischer Religionszugehörigkeit. Der Anteil der Protestanten hingegen hat lediglich in Ober- und Mittelfranken ähnlich stark abgenommen.

Die Verteilung von Katholiken und Protestanten innerhalb Deutschlands ist aus Abb. 17 ersichtlich. Die Auswertungen der Zensusergebnisse 2011 zeigen vor allem einen Unterschied zwischen Süd- und Norddeutschland bzw. Ost und West.

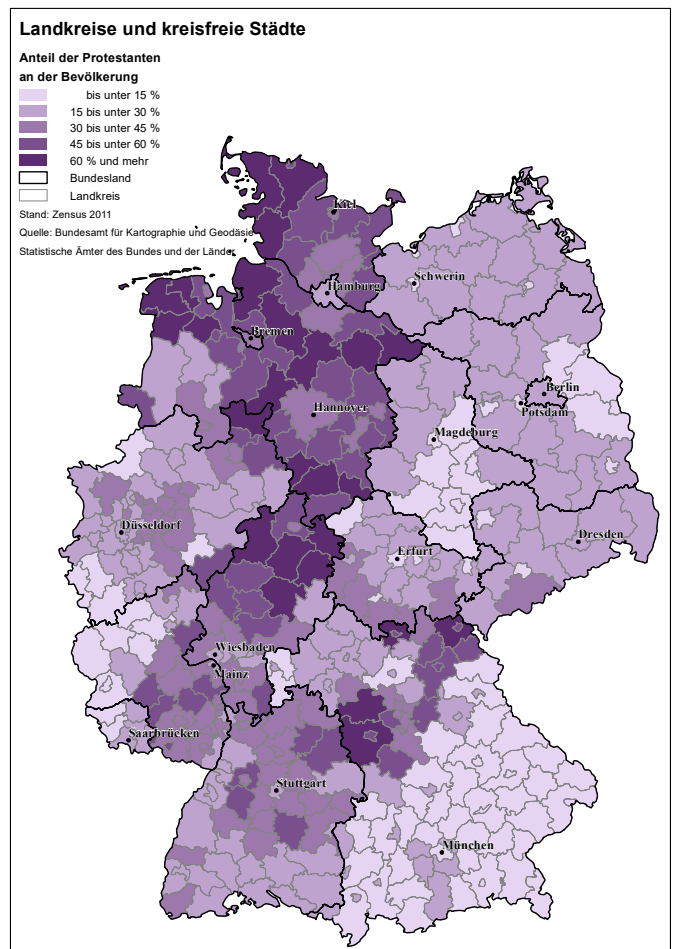
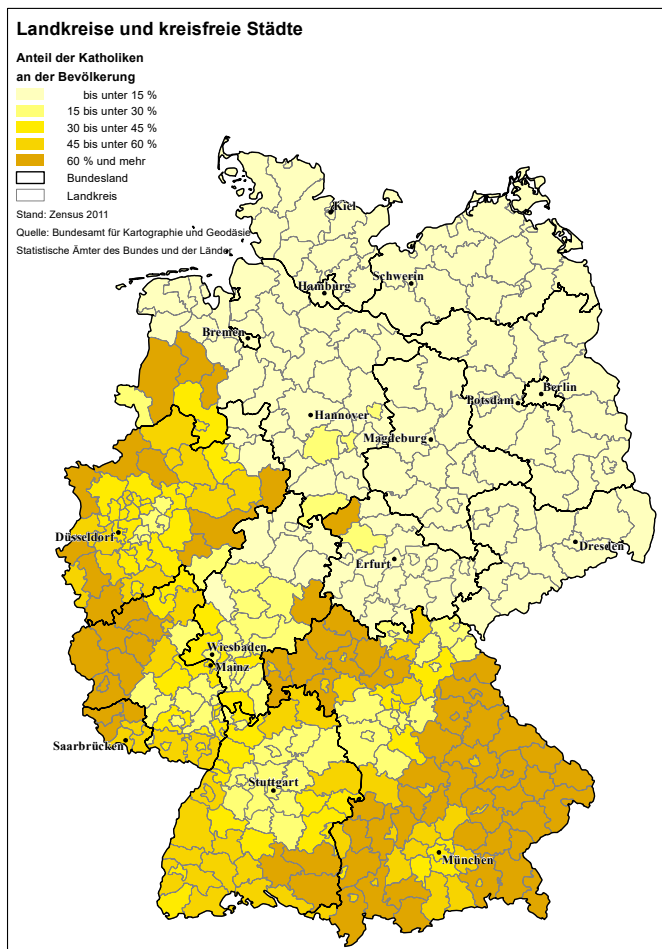


Abb. 17: Anteil der Katholiken und Protestanten an der Bevölkerung in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2011



## Die Konfessionen in den Augsburger Stadtbezirken

Im Stadtbezirk *Bergheim* leben anteilmäßig mit 58,1 Prozent die meisten Katholiken. Dagegen sind im *Spickel* und dem *Universitätsviertel* mit jeweils 21,4 Prozent die meisten Protestanten gemeldet. Personen mit „sonstige / keine Konfession“ sind anteilmäßig am stärksten im Stadtbezirk *Links der Wertach - Nord* vertreten, dort haben laut Melderegister 62,9 Prozent der Einwohner eine andere oder keine Konfession.

Tab. 3: Die Konfessionen in den Augsburger Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohnberecht. Bevölkerung*) insgesamt	davon											
		katholisch		darunter weiblich		evangelisch		darunter weiblich		sonstige / keine		darunter weiblich	
		Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	4.943	2.053	41,5	1.157	56,4	885	17,9	507	57,9	2.005	40,6	897	44,7
2. Innenstadt, St. Ulrich - Dom	3.483	1.508	43,3	836	55,4	500	14,4	255	52,5	1.475	42,3	642	43,5
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	7.382	2.713	36,8	1.488	54,8	1.292	17,5	733	58,1	3.377	45,7	1.617	47,9
4. Georgs- u. Kreuzviertel	3.405	1.473	43,3	794	53,9	479	14,1	264	56,1	1.453	42,7	665	45,8
5. Stadtjägerviertel	3.522	1.446	41,1	766	53,0	502	14,3	257	52,1	1.574	44,7	740	47,0
6. Rechts der Wertach	4.154	1.495	36,0	773	51,7	545	13,1	250	48,5	2.114	50,9	894	42,3
7. Bleich und Pfärrle	3.888	1.778	45,7	957	53,8	545	14,0	291	55,3	1.565	40,3	687	43,9
8. Jakobervorstadt - Nord	8.111	3.025	37,3	1.621	53,6	1.097	13,5	556	52,4	3.989	49,2	1.817	45,6
9. Jakobervorstadt - Süd	2.643	1.156	43,7	627	54,2	391	14,8	203	54,3	1.096	41,5	494	45,1
10. Am Schächlerbach	9.452	3.661	38,7	1.838	50,2	1.176	12,4	654	57,7	4.615	48,8	2.085	45,2
11. Spickel	2.687	1.232	45,9	654	53,1	574	21,4	303	53,4	881	32,8	425	48,2
12. Siebenbrunn	99	53	53,5	26	49,1	19	19,2	10	52,6	27	27,3	14	51,9
13. Hochfeld	13.161	3.697	37,9	1.982	53,6	1.631	16,7	863	54,6	7.833	59,5	2.104	47,6
14. Antonsviertel	6.379	2.574	40,4	1.465	56,9	977	15,3	524	54,8	2.828	44,3	1.220	43,1
15. Rosenau- u. Thelottviertel	3.526	1.322	37,5	730	55,2	473	13,4	251	54,0	1.731	49,1	824	47,6
16. Pfersee - Süd	13.161	5.528	42,0	3.052	55,2	2.078	15,8	1.132	55,3	5.555	42,2	2.648	47,7
17. Pfersee - Nord	10.290	4.402	42,8	2.447	55,6	1.350	13,1	723	54,7	4.538	44,1	2.096	46,2
18. Kriegshaber	18.885	7.198	38,1	3.892	54,1	2.559	13,6	1.345	54,1	9.128	48,3	4.404	48,2
19. Links der Wertach - Süd	4.209	1.235	29,3	646	52,3	400	9,5	184	49,6	2.574	61,2	1.130	43,9
20. Links der Wertach - Nord	3.897	1.107	28,4	539	48,7	338	8,7	158	50,8	2.452	62,9	1.060	43,2
21. Oberhausen - Süd	6.665	2.315	34,7	1.184	51,1	696	10,4	360	54,3	3.654	54,8	1.592	43,6
22. Oberhausen - Nord	8.689	2.877	33,1	1.487	51,7	1.218	14,0	605	51,8	4.594	52,9	2.075	45,2
23. Bärenkeller	7.637	3.682	48,2	1.942	52,7	998	13,1	504	53,2	2.957	38,7	1.305	44,1
24. Hochzoll - Nord	9.829	4.128	42,0	2.236	54,2	1.652	16,8	882	55,2	4.049	41,2	1.854	45,8
25. Lechhausen - Süd	8.870	3.109	35,1	1.659	53,4	1.050	11,8	562	55,1	4.711	53,1	2.239	47,5
26. Lechhausen - Ost	13.196	5.769	43,7	3.102	53,8	1.824	13,8	948	53,6	5.603	42,5	2.538	45,3
27. Lechhausen - West	13.805	5.161	37,4	2.777	53,8	1.730	12,5	920	55,0	6.914	50,1	3.155	45,6
28. Firnhaber	5.168	2.795	54,1	1.489	53,3	927	17,9	516	56,0	1.446	28,0	673	46,5
29. Hammerschmiede	7.260	3.730	51,4	1.999	53,6	1.159	16,0	627	55,1	2.371	32,7	1.065	44,9
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	10.663	3.544	33,2	1.928	54,4	1.606	15,1	823	53,7	5.513	51,7	2.599	47,1
31. Hochzoll - Süd	10.790	4.505	41,8	2.431	54,0	1.926	17,8	1.040	55,2	4.359	40,4	2.077	47,6
32. Universitätsviertel	11.109	4.398	39,6	2.363	53,7	2.376	21,4	1.265	54,9	4.335	39,0	2.134	49,2
33. Haunstetten - Nord	6.522	3.006	46,1	1.669	55,5	1.074	16,5	562	53,2	2.442	37,4	1.122	45,9
34. Haunstetten - West	7.867	3.381	43,0	1.870	55,3	1.276	16,2	701	56,1	3.210	40,8	1.518	47,3
35. Haunstetten - Ost	6.208	2.892	46,6	1.631	56,4	1.011	16,3	534	53,4	2.305	37,1	1.078	46,8
36. Haunstetten - Süd	6.827	3.075	45,0	1.690	55,0	1.203	17,6	638	53,8	2.549	37,3	1.170	45,9
37. Göggingen - Nordwest	4.812	1.996	41,5	1.071	53,7	781	16,2	432	56,3	2.035	42,3	964	47,4
38. Göggingen - Nordost	7.025	3.004	42,8	1.697	56,5	1.003	14,3	536	54,7	3.018	43,0	1.436	47,6
39. Göggingen - Ost	3.081	1.310	42,5	708	54,0	553	17,9	275	50,4	1.218	39,5	598	49,1
40. Göggingen - Süd	6.102	2.727	44,7	1.506	55,2	906	14,8	481	54,2	2.469	40,5	1.123	45,5
41. Innigen	4.811	2.599	54,0	1.368	52,6	675	14,0	360	54,0	1.537	31,9	689	44,8
42. Bergheim	2.617	1.521	58,1	810	53,3	392	15,0	196	50,3	704	26,9	321	45,6
<b>Gesamtstadt</b>	<b>293.415</b>	<b>120.180</b>	<b>41,0</b>	<b>64.907</b>	<b>54,0</b>	<b>43.847</b>	<b>14,9</b>	<b>23.230</b>	<b>54,4</b>	<b>129.388</b>	<b>44,1</b>	<b>59.788</b>	<b>46,2</b>

\*) Wohnberechtigte Bevölkerung = mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner lt. dem Melderegister der Stadt Augsburg

Zeichenerklärung: „..“ = Zahlenwert geheim zu halten

Stand: 31.12.2016

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

## Die Katholiken in den Augsburger Stadtbezirken

In den Stadtbezirken *Siebenbrunn* (100 %) und *Bergheim* (98,2 %) leben anteilmäßig die meisten Deutschen Katholiken. Bei den Katholiken mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist der Anteil im Stadtbezirk *Links der Wertach - Nord* mit 28,4 Prozent am höchsten.

Tab. 4: Die katholische Bevölkerung in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohnberecht. Bevölkerung*) insgesamt	darunter														
		katholisch	davon													
			Deutsche		darunter				davon				Ausländer		darunter	
			Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	4.943	2.053	1.863	90,7	1.058	56,8	1.603	86,0	260	14,0	190	9,3	99	52,1		
2. Innenstadt, St. Ulrich - Dom	3.483	1.508	1.369	90,8	761	55,6	1.215	88,8	154	11,2	139	9,2	75	54,0		
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	7.382	2.713	2.512	92,6	1.366	54,4	2.130	84,8	382	15,2	201	7,4	122	60,7		
4. Georgs- u. Kreuzviertel	3.405	1.473	1.267	86,0	690	54,5	1.071	84,5	196	15,5	206	14,0	104	50,5		
5. Stadtjägerviertel	3.522	1.446	1.301	90,0	691	53,1	1.135	87,2	166	12,8	145	10,0	75	51,7		
6. Rechts der Wertach	4.154	1.495	1.263	84,5	676	53,5	1.089	86,2	174	13,8	232	15,5	97	41,8		
7. Bleich und Pfärrle	3.888	1.778	1.648	92,7	890	54,0	1.395	84,6	253	15,4	130	7,3	67	51,5		
8. Jakobervorstadt - Nord	8.111	3.025	2.526	83,5	1.376	54,5	2.135	84,5	391	15,5	499	16,5	245	49,1		
9. Jakobervorstadt - Süd	2.643	1.156	1.014	87,7	558	55,0	887	87,5	127	12,5	142	12,3	69	48,6		
10. Am Schächlerbach	9.452	3.661	2.813	76,8	1.571	55,8	2.228	79,2	585	20,8	848	23,2	267	31,5		
11. Spickel	2.687	1.232	1.182	95,9	628	53,1	1.065	90,1	117	9,9	50	4,1	26	52,0		
12. Siebenbrunn	99	53	53	100,0	26	49,1	48	90,6	5	9,4	.	.	.	.		
13. Hochfeld	13.161	3.697	3.305	89,4	1.766	53,4	2.684	81,2	621	18,8	392	10,6	216	55,1		
14. Antonsviertel	6.379	2.574	2.352	91,4	1.374	58,4	2.042	86,8	310	13,2	222	8,6	91	41,0		
15. Rosenau- u. Thelottviertel	3.526	1.322	1.137	86,0	641	56,4	987	86,8	150	13,2	185	14,0	89	48,1		
16. Pfersee - Süd	13.161	5.528	5.090	92,1	2.830	55,6	4.224	83,0	866	17,0	438	7,9	222	50,7		
17. Pfersee - Nord	10.290	4.402	3.863	87,8	2.210	57,2	2.978	77,1	885	22,9	539	12,2	237	44,0		
18. Kriegshaber	18.885	7.198	6.287	87,3	3.421	54,4	4.635	73,7	1.652	26,3	911	12,7	471	51,7		
19. Links der Wertach - Süd	4.209	1.235	921	74,6	490	53,2	767	83,3	154	16,7	314	25,4	156	49,7		
20. Links der Wertach - Nord	3.897	1.107	793	71,6	393	49,6	608	76,7	185	23,3	314	28,4	146	46,5		
21. Oberhausen - Süd	6.665	2.315	1.830	79,0	989	54,0	1.457	79,6	373	20,4	485	21,0	195	40,2		
22. Oberhausen - Nord	8.689	2.877	2.282	79,3	1.216	53,3	1.479	64,8	803	35,2	595	20,7	271	45,5		
23. Bärenkeller	7.637	3.682	3.318	90,1	1.770	53,3	2.684	80,9	634	19,1	364	9,9	172	47,3		
24. Hochzoll - Nord	9.829	4.128	3.763	91,2	2.055	54,6	2.927	77,8	836	22,2	365	8,8	181	49,6		
25. Lechhausen - Süd	8.870	3.109	2.641	84,9	1.425	54,0	1.962	74,3	679	25,7	468	15,1	234	50,0		
26. Lechhausen - Ost	13.196	5.769	5.196	90,1	2.863	55,1	3.965	76,3	1.231	23,7	573	9,9	239	41,7		
27. Lechhausen - West	13.805	5.161	4.307	83,5	2.369	55,0	2.869	66,6	1.438	33,4	854	16,5	408	47,8		
28. Firnhaber	5.168	2.795	2.687	96,1	1.432	53,3	2.117	78,8	570	21,2	108	3,9	57	52,8		
29. Hammerschmiede	7.260	3.730	3.444	92,3	1.871	54,3	2.513	73,0	931	27,0	286	7,7	128	44,8		
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	10.663	3.544	3.025	85,4	1.663	55,0	2.217	73,3	808	26,7	519	14,6	265	51,1		
31. Hochzoll - Süd	10.790	4.505	4.218	93,6	2.296	54,4	3.350	79,4	868	20,6	287	6,4	135	47,0		
32. Universitätsviertel	11.109	4.398	4.128	93,9	2.222	53,8	2.026	49,1	2.102	50,9	270	6,1	141	52,2		
33. Haunstetten - Nord	6.522	3.006	2.833	94,2	1.586	56,0	2.303	81,3	530	18,7	173	5,8	83	48,0		
34. Haunstetten - West	7.867	3.381	3.040	89,9	1.701	56,0	2.289	75,3	751	24,7	341	10,1	169	49,6		
35. Haunstetten - Ost	6.208	2.892	2.706	93,6	1.534	56,7	2.148	79,4	558	20,6	186	6,4	97	52,2		
36. Haunstetten - Süd	6.827	3.075	2.904	94,4	1.606	55,3	2.232	76,9	672	23,1	171	5,6	84	49,1		
37. Göggingen - Nordwest	4.812	1.996	1.840	92,2	996	54,1	1.566	85,1	274	14,9	156	7,8	75	48,1		
38. Göggingen - Nordost	7.025	3.004	2.777	92,4	1.569	56,5	2.252	81,1	525	18,9	227	7,6	128	56,4		
39. Göggingen - Ost	3.081	1.310	1.237	94,4	667	53,9	938	75,8	299	24,2	73	5,6	41	56,2		
40. Göggingen - Süd	6.102	2.727	2.562	93,9	1.420	55,4	2.200	85,9	362	14,1	165	6,1	86	52,1		
41. Inningen	4.811	2.599	2.524	97,1	1.332	52,8	2.185	86,6	339	13,4	75	2,9	36	48,0		
42. Bergheim	2.617	1.521	1.494	98,2	796	53,3	1.338	89,6	156	10,4	27	1,8	14	51,9		
<b>Gesamtstadt</b>	<b>293.415</b>	<b>120.180</b>	<b>107.315</b>	<b>89,3</b>	<b>58.794</b>	<b>54,8</b>	<b>83.943</b>	<b>78,2</b>	<b>12.865</b>	<b>12,0</b>	<b>12.865</b>	<b>10,7</b>	<b>6.113</b>	<b>47,5</b>		

\*) Wohnberechtigte Bevölkerung = mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner lt. dem Melderegister der Stadt Augsburg

Zeichenerklärung: „.“ = Zahlenwert geheim zu halten

Stand: 31.12.2016

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

## Die Protestanten in den Augsburger Stadtbezirken

Gesamtstädtisch sind 97,3 Prozent der Protestanten Deutsche und nur 2,7 Prozent haben eine ausländische Staatsangehörigkeit. Auch hier liegen die Stadtbezirke *Links der Wertach - Nord* (8,0 %) und *- Süd* (7,3 %) über dem Durchschnitt.

Tab. 5: Die evangelische Bevölkerung in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohnberecht. Bevölkerung*) insgesamt	darunter												
		evangelisch	davon											
			Deutsche		darunter		davon				Ausländer		darunter	
			Anzahl	%	Anzahl	%	ohne Migrations- hintergrund		mit Migrations- hintergrund		Anzahl	%	Anzahl	%
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	4.943	885	876	99,0	507	57,3	744	84,9	132	15,1	9	1,0	4	44,4
2. Innenstadt, St. Ulrich - Dom	3.483	500	486	97,2	255	51,0	427	87,9	59	12,1	14	2,8	6	42,9
3. Bahnhof-, Bismarckviertel	7.382	1.292	1.261	97,6	733	56,7	1.035	82,1	226	17,9	31	2,4	22	71,0
4. Georgs- u. Kreuzviertel	3.405	479	471	98,3	264	55,1	374	79,4	97	20,6	8	1,7	7	87,5
5. Stadtjägerviertel	3.522	502	493	98,2	257	51,2	441	89,5	52	10,5	9	1,8	6	66,7
6. Rechts der Wertach	4.154	545	515	94,5	250	45,9	449	87,2	66	12,8	30	5,5	19	63,3
7. Bleich und Pfärrle	3.888	545	526	96,5	291	53,4	442	84,0	84	16,0	19	3,5	13	68,4
8. Jakobervorstadt - Nord	8.111	1.097	1.061	96,7	556	50,7	862	81,2	199	18,8	36	3,3	20	55,6
9. Jakobervorstadt - Süd	2.643	391	374	95,7	203	51,9	318	85,0	56	15,0	17	4,3	9	52,9
10. Am Schäfflerbach	9.452	1.176	1.134	96,4	654	55,6	851	75,0	283	25,0	42	3,6	22	52,4
11. Spickel	2.687	574	567	98,8	303	52,8	500	88,2	67	11,8	7	1,2	5	71,4
12. Siebenbrunn	99	19	19	100,0	10	52,6	14	73,7	5	26,3	.	.	.	.
13. Hochfeld	13.161	1.631	1.581	96,9	863	52,9	1.020	64,5	561	35,5	50	3,1	28	56,0
14. Antonsviertel	6.379	977	957	98,0	524	53,6	782	81,7	175	18,3	20	2,0	10	50,0
15. Rosenau- u. Thelottviertel	3.526	473	465	98,3	251	53,1	399	85,8	66	14,2	8	1,7	6	75,0
16. Pfersee - Süd	13.161	2.078	2.046	98,5	1.132	54,5	1.578	77,1	468	22,9	32	1,5	14	43,8
17. Pfersee - Nord	10.290	1.350	1.322	97,9	723	53,6	938	71,0	384	29,0	28	2,1	15	53,6
18. Kriegshaber	18.885	2.559	2.487	97,2	1.345	52,6	1.472	59,2	1.015	40,8	72	2,8	43	59,7
19. Links der Wertach - Süd	4.209	400	371	92,8	184	46,0	288	77,6	83	22,4	29	7,3	14	48,3
20. Links der Wertach - Nord	3.897	338	311	92,0	158	46,7	227	73,0	84	27,0	27	8,0	19	70,4
21. Oberhausen - Süd	6.665	696	663	95,3	360	51,7	416	62,7	247	37,3	33	4,7	14	42,4
22. Oberhausen - Nord	8.689	1.218	1.168	95,9	605	49,7	398	34,1	770	65,9	50	4,1	25	50,0
23. Bärenkeller	7.637	998	947	94,9	504	50,5	611	64,5	336	35,5	51	5,1	28	54,9
24. Hochzoll - Nord	9.829	1.652	1.598	96,7	882	53,4	1.114	69,7	484	30,3	54	3,3	24	44,4
25. Lechhausen - Süd	8.870	1.050	1.020	97,1	562	53,5	597	58,5	423	41,5	30	2,9	10	33,3
26. Lechhausen - Ost	13.196	1.824	1.770	97,0	948	52,0	994	56,2	776	43,8	54	3,0	30	55,6
27. Lechhausen - West	13.805	1.730	1.672	96,6	920	53,2	913	54,6	759	45,4	58	3,4	34	58,6
28. Firnhaber	5.168	927	921	99,4	516	55,7	645	70,0	276	30,0	6	0,6	5	83,3
29. Hammerschmiede	7.260	1.159	1.138	98,2	627	54,1	609	53,5	529	46,5	21	1,8	13	61,9
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	10.663	1.606	1.533	95,5	823	51,2	815	53,2	718	46,8	73	4,5	45	61,6
31. Hochzoll - Süd	10.790	1.926	1.885	97,9	1.040	54,0	1.307	69,3	578	30,7	41	2,1	25	61,0
32. Universitätsviertel	11.109	2.376	2.304	97,0	1.265	53,2	868	37,7	1.436	62,3	72	3,0	47	65,3
33. Haunstetten - Nord	6.522	1.074	1.057	98,4	562	52,3	816	77,2	241	22,8	17	1,6	11	64,7
34. Haunstetten - West	7.867	1.276	1.250	98,0	701	54,9	831	66,5	419	33,5	26	2,0	8	30,8
35. Haunstetten - Ost	6.208	1.011	1.000	98,9	534	52,8	694	69,4	306	30,6	11	1,1	6	54,5
36. Haunstetten - Süd	6.827	1.203	1.185	98,5	638	53,0	821	69,3	364	30,7	18	1,5	9	50,0
37. Göggingen - Nordwest	4.812	781	768	98,3	432	55,3	603	78,5	165	21,5	13	1,7	7	53,8
38. Göggingen - Nordost	7.025	1.003	980	97,7	536	53,4	754	76,9	226	23,1	23	2,3	15	65,2
39. Göggingen - Ost	3.081	553	546	98,7	275	49,7	363	66,5	183	33,5	7	1,3	.	-
40. Göggingen - Süd	6.102	906	887	97,9	481	53,1	721	81,3	166	18,7	19	2,1	11	57,9
41. Inningen	4.811	675	667	98,8	360	53,3	518	77,7	149	22,3	8	1,2	6	75,0
42. Bergheim	2.617	392	390	99,5	196	50,0	342	87,7	48	12,3	.	-	.	-
<b>Gesamtstadt</b>	<b>293.415</b>	<b>43.847</b>	<b>42.672</b>	<b>97,3</b>	<b>23.230</b>	<b>54,4</b>	<b>28.911</b>	<b>67,8</b>	<b>13.761</b>	<b>32,2</b>	<b>1.173</b>	<b>2,7</b>	<b>655</b>	<b>55,8</b>

\*) Wohnberechtigte Bevölkerung = mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner lt. dem Melderegister der Stadt Augsburg

Zeichenerklärung: „.“ = Zahlenwert geheim zu halten

Stand: 31.12.2016

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

## Die Bevölkerung mit sonstiger / keiner Konfession in den Augsburger Stadtbezirken

In den Stadtbezirken *Oberhausen - Nord*, dem *Universitätsviertel* und *Links der Wertach - Süd* haben von den dort lebenden Deutschen mit Migrationshintergrund über 60 Prozent eine sonstige / keine Konfession.

**Tab. 6: Die Bevölkerung mit sonstiger / keiner Konfession in den Stadtbezirken**

Stadtbezirk	Wohnberecht. Bevölkerung*) insgesamt	darunter												
		sonstige / keine Konfession	davon										Ausländer	
			Deutsche		darunter		davon		davon		Ausländer		darunter	
			Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	4.943	2.005	1.479	73,8	661	44,7	1.150	77,8	329	22,2	526	26,2	236	44,9
2. Innenstadt, St. Ulrich - Dom	3.483	1.475	994	67,4	426	42,9	750	75,5	244	24,5	481	32,6	216	44,9
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	7.382	3.377	2.311	68,4	1.069	46,3	1.542	66,7	769	33,3	1.066	31,6	548	51,4
4. Georgs- u. Kreuzviertel	3.405	1.453	940	64,7	455	48,4	687	73,1	253	26,9	513	35,3	210	40,9
5. Stadtjägerviertel	3.522	1.574	1.069	67,9	487	45,6	744	69,6	325	30,4	505	32,1	253	50,1
6. Rechts der Wertach	4.154	2.114	1.050	49,7	449	42,8	689	65,6	361	34,4	1.064	50,3	445	41,8
7. Bleich und Pfärrle	3.888	1.565	964	61,6	411	42,6	709	73,5	255	26,5	601	38,4	276	45,9
8. Jakobervorstadt - Nord	8.111	3.989	2.245	56,3	1.033	46,0	1.571	70,0	674	30,0	1.744	43,7	784	45,0
9. Jakobervorstadt - Süd	2.643	1.096	746	68,1	338	45,3	565	75,7	181	24,3	350	31,9	156	44,6
10. Am Schäfflerbach	9.452	4.615	2.895	62,7	1.331	46,0	1.777	61,4	1.118	38,6	1.720	37,3	754	43,8
11. Spickel	2.687	881	711	80,7	342	48,1	605	85,1	106	14,9	170	19,3	83	48,8
12. Siebenbrunn	99	27	24	88,9	12	50,0	19	79,2	5	20,8	3	11,1	.	-
13. Hochfeld	13.161	4.418	2.825	63,9	1.309	46,3	1.570	55,6	1.255	44,4	1.593	36,1	795	49,9
14. Antonsviertel	6.379	2.828	1.931	68,3	893	46,2	1.411	73,1	520	26,9	897	31,7	327	36,5
15. Rosenau- u. Thelottviertel	3.526	1.731	1.045	60,4	501	47,9	669	64,0	376	36,0	686	39,6	323	47,1
16. Pfersee - Süd	13.161	5.555	3.872	69,7	1.828	47,2	2.553	65,9	1.319	34,1	1.683	30,3	820	48,7
17. Pfersee - Nord	10.290	4.538	2.975	65,6	1.392	46,8	1.844	62,0	1.131	38,0	1.563	34,4	704	45,0
18. Kriegshaber	18.885	9.128	5.878	64,4	2.794	47,5	2.823	48,0	3.055	52,0	3.250	35,6	1.610	49,5
19. Links der Wertach - Süd	4.209	2.574	971	37,7	445	45,8	478	49,2	493	50,8	1.603	62,3	685	42,7
20. Links der Wertach - Nord	3.897	2.452	837	34,1	372	44,4	332	39,7	505	60,3	1.615	65,9	688	42,6
21. Oberhausen - Süd	6.665	3.654	1.624	44,4	722	44,5	729	44,9	895	55,1	2.030	55,6	870	42,9
22. Oberhausen - Nord	8.689	4.594	1.995	43,4	919	46,1	760	38,1	1.235	61,9	2.599	56,6	1.156	44,5
23. Bärenkeller	7.637	2.957	1.860	62,9	826	44,4	1.152	61,9	708	38,1	1.097	37,1	479	43,7
24. Hochzoll - Nord	9.829	4.049	2.703	66,8	1.211	44,8	1.579	58,4	1.124	41,6	1.346	33,2	643	47,8
25. Lechhausen - Süd	8.870	4.711	2.521	53,5	1.202	47,7	1.088	43,2	1.433	56,8	2.190	46,5	1.037	47,4
26. Lechhausen - Ost	13.196	5.603	3.457	61,7	1.576	45,6	1.838	53,2	1.619	46,8	2.146	38,3	962	44,8
27. Lechhausen - West	13.805	6.914	3.652	52,8	1.651	45,2	1.750	47,9	1.902	52,1	3.262	47,2	1.504	46,1
28. Firnhaber	5.168	1.446	1.208	83,5	568	47,0	820	67,9	388	32,1	238	16,5	105	44,1
29. Hammerschmiede	7.260	2.371	1.713	72,2	759	44,3	968	56,5	745	43,5	658	27,8	306	46,5
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	10.663	5.513	2.916	52,9	1.345	46,1	1.325	45,4	1.591	54,6	2.597	47,1	1.254	48,3
31. Hochzoll - Süd	10.790	4.359	3.214	73,7	1.488	46,3	1.966	61,2	1.248	38,8	1.145	26,3	589	51,4
32. Universitätsviertel	11.109	4.335	2.988	68,9	1.425	47,7	1.175	39,3	1.813	60,7	1.347	31,1	709	52,6
33. Haunstetten - Nord	6.522	2.442	1.856	76,0	847	45,6	1.219	65,7	637	34,3	586	24,0	275	46,9
34. Haunstetten - West	7.867	3.210	2.102	65,5	981	46,7	1.170	55,7	932	44,3	1.108	34,5	537	48,5
35. Haunstetten - Ost	6.208	2.305	1.637	71,0	752	45,9	1.011	61,8	626	38,2	668	29,0	326	48,8
36. Haunstetten - Süd	6.827	2.549	1.921	75,4	858	44,7	1.218	63,4	703	36,6	628	24,6	312	49,7
37. Göggingen - Nordwest	4.812	2.035	1.468	72,1	702	47,8	1.013	69,0	455	31,0	567	27,9	262	46,2
38. Göggingen - Nordost	7.025	3.018	2.032	67,3	937	46,1	1.262	62,1	770	37,9	986	32,7	499	50,6
39. Göggingen - Ost	3.081	1.218	1.023	84,0	491	48,0	619	60,5	404	39,5	195	16,0	107	54,9
40. Göggingen - Süd	6.102	2.469	1.850	74,9	858	46,4	1.272	68,8	578	31,2	619	25,1	265	42,8
41. Inningen	4.811	1.537	1.221	79,4	533	43,7	869	71,2	352	28,8	316	20,6	156	49,4
42. Bergheim	2.617	704	645	91,6	294	45,6	555	86,0	90	14,0	59	8,4	27	45,8
<b>Gesamtstadt</b>	<b>293.415</b>	<b>129.388</b>	<b>81.368</b>	<b>62,9</b>	<b>37.493</b>	<b>46,1</b>	<b>47.846</b>	<b>58,8</b>	<b>33.522</b>	<b>41,2</b>	<b>48.020</b>	<b>37,1</b>	<b>22.293</b>	<b>46,4</b>

\*) Wohnberechtigte Bevölkerung = mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner lt. dem Melderegister der Stadt Augsburg

Zeichenerklärung: „.“ = Zahlenwert geheim zu halten

Stand: 31.12.2016

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

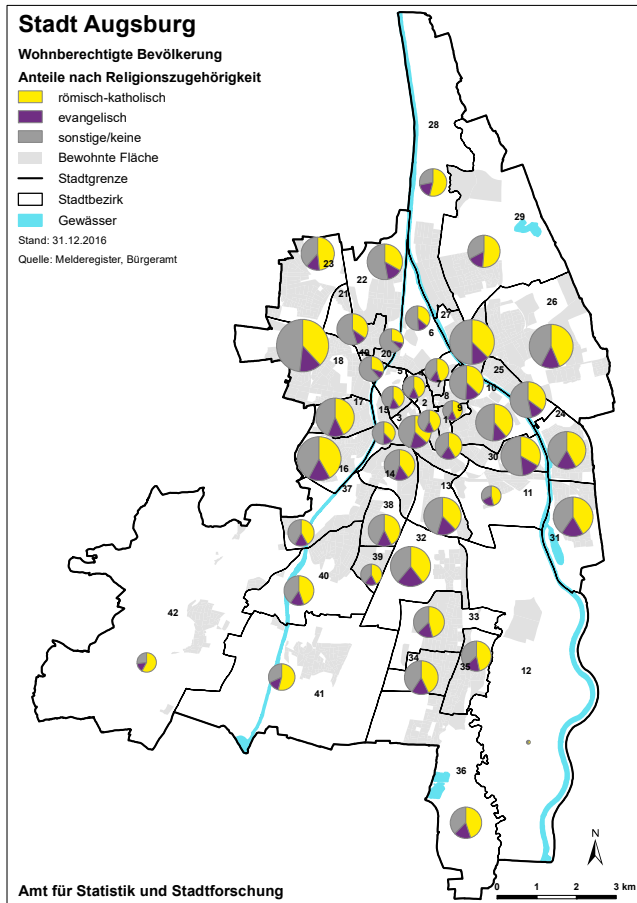


Abb. 18: Wohnberechtigte Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit in den Augsburger Stadtbezirken

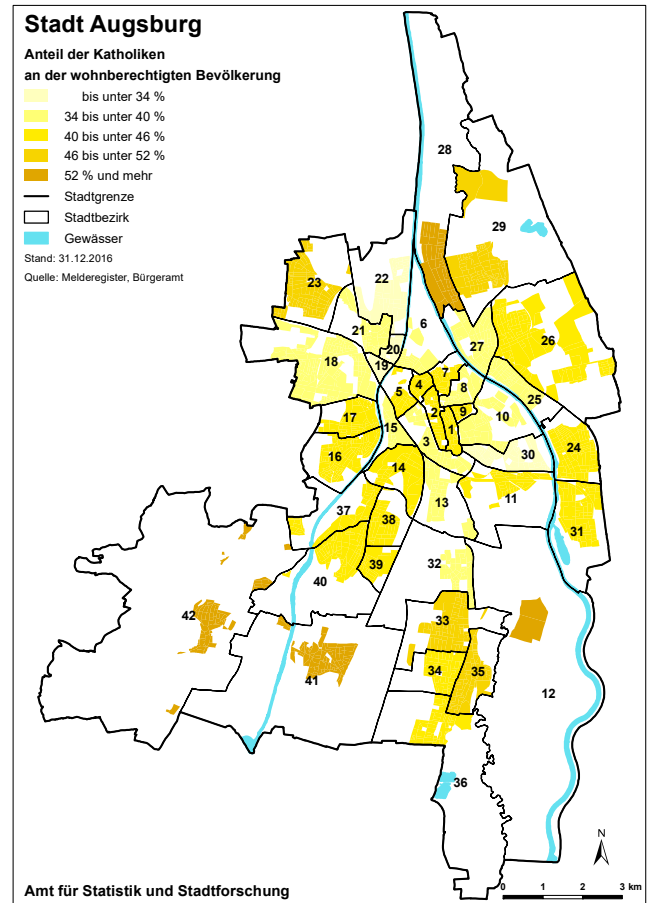


Abb. 19: Anteil der Katholiken an der Wohnberechtigten Bevölkerung in den Augsburger Stadtbezirken

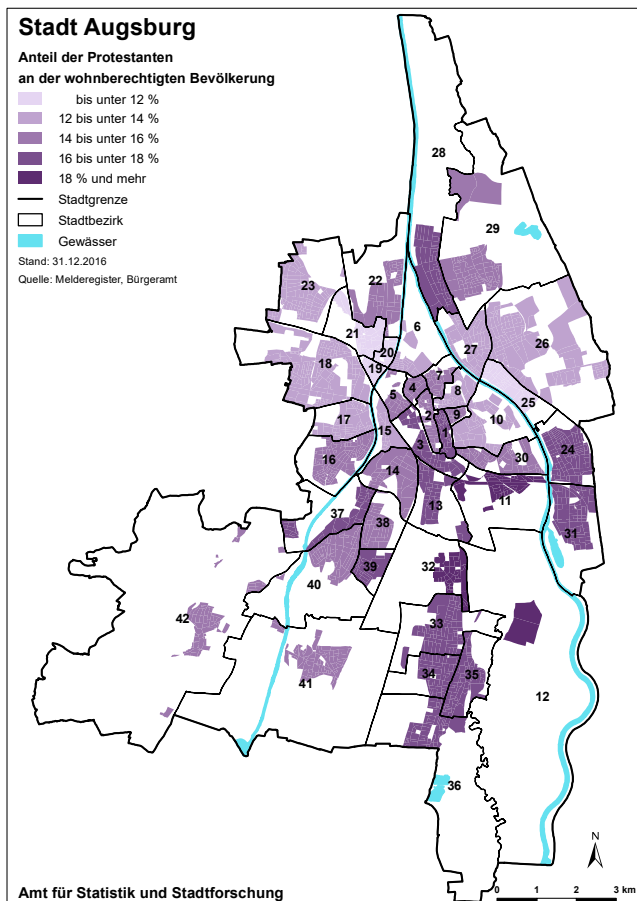


Abb. 20: Anteil der Protestanten an der Wohnberechtigten Bevölkerung in den Augsburger Stadtbezirken

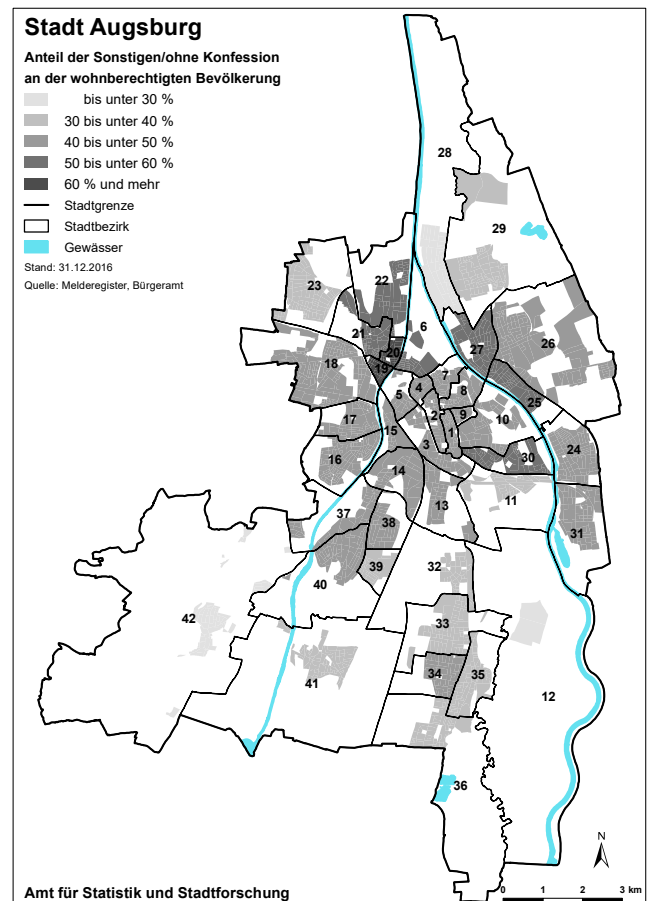


Abb. 21: Anteil der Bevölkerung mit sonstiger / keiner Konfession in den Augsburger Stadtbezirken

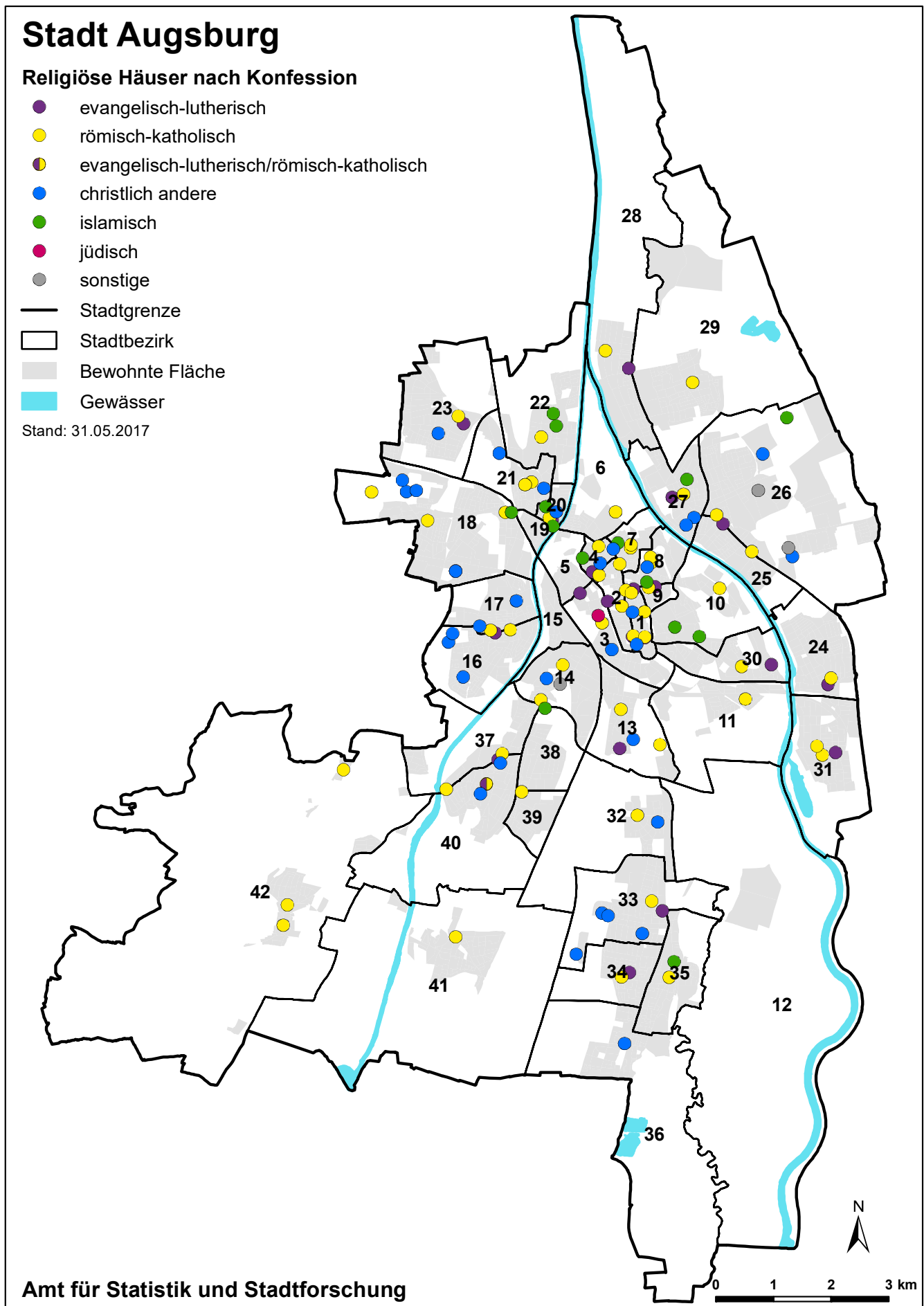


Abb. 22: Religiöse Häuser im Augsburger Stadtgebiet